

Zinsmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Geldmarkt (SOFR, EURIBOR, SARON, TONA in %)

	Trend*	1 Mt.	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.
USD	➔	3,61	3,64	3,68	4,01
EUR	➔	2,28	2,33	2,62	2,79
CHF	➔	-0,04	-0,04	-0,05	-0,04
JPY	➔	0,97	0,98	1,02	1,17

Kapitalmarkt (Swapsätze in % gegen OIS)

	Trend*	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
USD	➔	4,03	3,99	4,01	4,08	4,22
EUR	➔	2,83	2,85	2,92	3,04	3,19
CHF	➔	0,19	0,31	0,44	0,60	0,79
JPY	➔	1,66	1,95	2,20	2,52	2,92

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. * Die Trendpfeile vergleichen jeweils die durchschnittliche Entwicklung aller Laufzeiten vom 15.06.2026 mit den Durchschnitten vom 22.06.2026.

Trendpfeile

- ⬆️ Anstieg um mehr als +10 BP
- ⬆️ Anstieg um mehr als +5 BP
- ➔ Änderung weniger als +/-5 BP
- ⬆️ Rückgang mehr als -5 BP
- ⬆️ Rückgang mehr als -10 BP

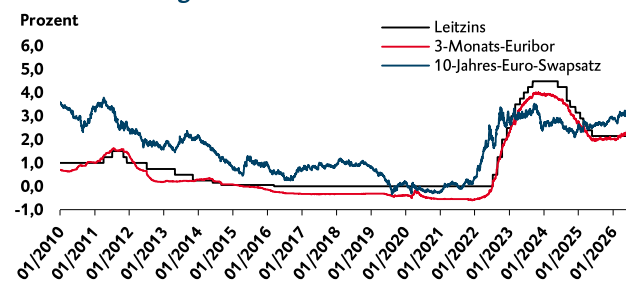


Notenbanken

Die US-Notenbank Fed hat bei ihrer Sitzung am Mittwoch den Leitzins unverändert in der Spanne von 3,50 % bis 3,75 % belassen. Dies war zugleich die erste Sitzung unter dem neuen Fed-Vorsitzenden Kevin Warsh, der eine deutlich falkenhafte („hawkish“) Haltung vertrat, als man vorab vor dem Hintergrund des massiven Drucks aus dem Weißen Haus, annehmen konnte. Im offiziellen Statement wurden Formulierungen, die auf künftige Zinssenkungen hindeuteten, komplett gestrichen. Das neue Mantra lautet schlicht: „Die Fed wird Preisstabilität liefern“, was viele Beobachter*innen als Hinweis auf eine Zinsanhebung im zweiten Halbjahr deuteten. Im offiziellen Zinsausblick der Fed heißt es: 9 von 18 Notenbankern können sich vorstellen, die Leitzinsspanne bis Ende 2026 anzuheben. Kevin Warsh enthielt sich.

Das Iran-Abkommen hatten die Märkte zunächst euphorisch aufgenommen. Die Ölexporte dürften zu einem regulären Markt zurückkehren, die Inflationserwartungen sollten korrigieren. Die inflationsdämpfende Wirkung wird jedoch erst verzögert

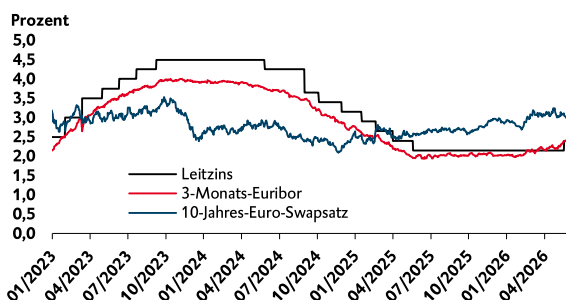
Zinsentwicklung Euroraum seit 2010



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung stellen. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Zinsentwicklung Euroraum seit 2023



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

einsetzen. Für dieses Jahr hat die Fed Ihre Inflationsprognose auf 3,6 % hochgeschraubt. Verfrühte Zinssenkungen scheinen auch Warsh zu riskant. Das Abkommen gilt zunächst als 60-tägiges Provisorium für Verhandlungen, ohne Garantie, dass der Frieden hält. Sollte der Deal scheitern, könnte es zu neuen Rohstoffshocks kommen. Die massiven Finanzspritzen könnten zudem dazu führen, dass regionale Konflikte aufflammen.

Marktbewegungen

Der 10-Jahres-Euro-Swapsatz und das US-Pendant liegen nach volatiltem Handelsverlauf auf dem Vorwochenniveau.

Zinserwartungen an EZB und Fed

In der Eurozone werden für 2026 noch ein bis zwei Zinsanhebungen erwartet. In den USA stieg die Wahrscheinlichkeit für einen Zinsschritt bis Jahresende auf 75 %.

Notenbanken

	Notenbank	Leitzins in %	Nächste Sitzung
Eurozone	EZB	2,40	23.07.2026
USA	Fed	3,75	29.07.2026
Schweiz	SNB	0,00	24.09.2026
Japan	Boj	1,00	31.07.2026

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. Eurozone: Refinanzierungssatz. USA: Leitzins obere Grenze.

Devisenmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

	Kurse*		Änderung			Bankenterminkurse, Stand: 22.06.2026, 09:49 Uhr					
	Aktuell	Vorwoche	1 Monat	1 Jahr	5 Jahre	USD	Kaufen	Verkaufen	CHF	Kaufen	Verkaufen
EUR/USD	1,1445	1,1590	-1,35 %	-0,67 %	-3,94 %	Kassa	1,1445	1,1446	Kassa	0,9256	0,9257
EUR/CHF	0,9256	0,9206	+1,65 %	-1,78 %	-15,39 %	1 Mt.	1,1458	1,1460	1 Mt.	0,9236	0,9238
EUR/JPY	185,13	185,81	+0,23 %	+10,01 %	+40,83 %	3 Mte.	1,1487	1,1490	3 Mte.	0,9197	0,9200
EUR/CNH	7,7583	7,8331	-1,62 %	-6,19 %	+0,65 %	6 Mte.	1,1531	1,1534	6 Mte.	0,9137	0,9140
EUR/GBP	0,8673	0,8640	+0,46 %	+1,23 %	+1,43 %	12 Mte.	1,1622	1,1630	12 Mte.	0,9014	0,9020
EUR/NOK	11,089	11,0490	+3,20 %	-4,70 %	+8,60 %	18 Mte.	1,1713	1,1719	18 Mte.	0,8898	0,8906
USD/CHF	0,8089	0,7942	+3,08 %	-1,04 %	-11,87 %	24 Mte.	1,1800	1,1809	24 Mte.	0,8790	0,8795

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. * Alle Kurse jeweils zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage.



EUR/USD

An den Devisenmärkten sorgten das Iran-Abkommen und die nachfolgende Fed-Sitzung für starke Kursbewegungen. Die Verkündung des Abkommens werteten die Märkte als Pluspunkt für den Euro. Die Eurozone hängt stark von Energieimporten ab und dürfte wirtschaftlich vom Ölpreissturz profitieren. Gleichzeitig wurde spekuliert, dass die Fed weniger Druck für Zinserhöhungen hat, was den US-Dollar klassischerweise belastete. Außerdem war der US-Dollar als Krisenwährung und sicherer Hafen nicht mehr so stark gefragt.

Die Vielzahl an falkenhaften Hinweisen im Zusammenhang mit der Fed-Zinsentscheidung hob die USD-Bewertung dann wiederum massiv an. Dazu hatte auch beigetragen, dass Kevin Warsh die Markt Zweifel an der künftigen Ausrichtung der Fed beruhigen konnte. Die Geldpolitik fällt somit als USD-dämpfender Faktor vorerst weg. In der Summe der Ereignisse fiel EUR/USD von 1,1606 am Montag auf 1,1435 am Freitagnachmittag.

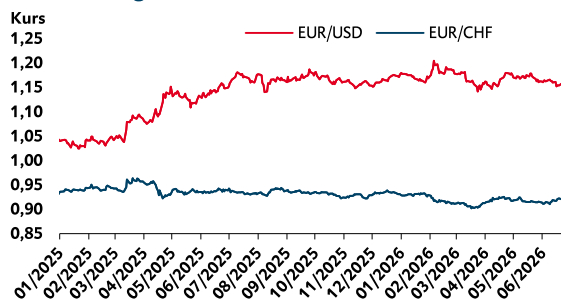
Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2012



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung stellen. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2025



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 22.06.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

EUR/CHF

Mit der Nachricht zum Iran-Abkommen wurde auch Kapital aus dem Franken in risikoreichere Anlagen umgeschichtet. Die SNB sah dadurch vergangene Woche auch keine Notwendigkeit, den Leitzins von 0,0 % in den negativen Bereich zu senken. Die Inflation liegt aktuell bei 0,6 % und über den gesamten Prognosebereich komfortabel im Zielbereich, wie der SNB Vorsitzende Schlegel ausführte. Auch das Risiko von Zweitrundeneffekten sehe er derzeit nicht. Infolge dessen fiel EUR/CHF zur Wochenmitte auf 0,9180, stieg dann aber bis Freitagnachmittag wieder auf 0,9230.